

STATISTISCHE BERICHTE



04. MRZ. 2009



ZG 43

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/20/52

Erschienen am 15. November 1954

Signatur
ZS 1
3 F 3 I 2

Schnellbericht über die Umsatzentwicklung des Einzelhandels im Bundesgebiet im Oktober 1954

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet

Die Entwicklung in den wichtigsten Geschäftszweigen
(Veränderung in vH)

Zahl der bericht. Verkaufs- stellen	Geschäftszweig des Einzelhandels	Umsatzwerte				Mengen ¹⁾
		Okt. 54 gegen Sept. 54	Okt. 53 gegen Sept. 53	Okt. 54 gegen Okt. 53	10 Mon. 54 gegen 10 Mon. 53	Okt. 54 gegen Okt. 53
4013	Lebensmittel aller Art	+ 7	+ 9	+ 5	+ 7	+ 3
418	Obst, Gemüse, Südfrüchte	- 7	+ 1	+ 7	+ 8	- 6
398	Milch und Milcherzeugnisse	0	+ 3	+ 3	+ 4	0
177	Schokolade und Süßwaren	+ 13	+ 14	0	+ 4	.
649	Tabakwaren	0	+ 6	0	0	0
1182	Textilwaren aller Art	+ 29	+ 34	- 6	0	- 5
149	Werkwaren	+ 26	+ 16	- 7	- 5	.
251	Wäsche, Bett- und Miederwaren	+ 10	+ 10	0	+ 3	.
273	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	+ 20	+ 24	- 3	+ 3	.
429	Oberbekleidung	+ 65	+ 62	0	+ 3	.
651	Schuhwaren	+ 35	+ 38	- 3	+ 2	- 3
542	Eisenwaren und Küchengeräte	+ 7	+ 5	+ 4	+ 7	+ 5
184	Beleuchtungs- und Elektrogeräte	+ 11	+ 18	0	+ 7	+ 2
227	Rundfunk- und Grammophonartikel	+ 13	+ 16	+ 3	+ 10	.
335	Möbel	+ 7	+ 16	- 3	+ 9	0
260	Bücher	+ 10	+ 18	0	+ 9	.
397	Papier- und Schreibwaren	0	+ 6	+ 5	+ 8	+ 5
212	Galanterie- und Lederwaren	0	- 2	- 5	- 3	.
350	Uhren, Gold- und Silberwaren	+ 3	+ 5	+ 3	+ 5	.
344	Apotheken	+ 9	+ 10	+ 2	+ 3	.
489	Drogerien	+ 2	+ 3	0	0	0
296	Seifen, Bürsten, Parfümerieart.	+ 10	+ 8	+ 7	+ 8	.
228	Fahrräder und Zubehör	- 10	- 6	- 2	+ 3	.
383	Brennmaterial	- 8	- 5	+ 6	+ 13	.
Textilwareneinzelhandel insgesamt einschließlich Textilabteilungen der Warenhäuser		+ 36	+ 39	- 2	+ 3	0

1) Umsatzwerte preisbereinigt

Die Umsatzentwicklung des Einzelhandels im Oktober 1954

Im Oktober lagen die Umsätze des Einzelhandels insgesamt um 12 vH höher als im September. Diese Zunahme war durchaus saisonüblich, jedoch schwächer als im gleichen Zeitraum 1953. Immerhin konnte das hohe Umsatzniveau des Oktober vorigen Jahres vom Einzelhandel insgesamt dem Wert nach um 3 vH und nach Ausschaltung der Preisveränderungen um 2 vH überschritten werden. In diesem Jahre übertrafen die Oktoberumsätze des Einzelhandels nicht, wie es in früheren Jahren üblich war, die Ergebnisse aller vorhergegangenen Monate des Jahres; sowohl im April als im Juli wurde etwas mehr umgesetzt als im Oktober.

Bei den Fachgeschäften für Oberbekleidung ergab sich gegenüber September eine Zunahme der Umsatzwerte um fast zwei Drittel. Damit erreichten bei diesem Geschäftszweig die Verkäufe die Höhe des gleichen Vorjahrsmonats. Auch die Wäschegeschäfte verkauften ebensoviel wie im Oktober vorigen Jahres. Die Geschäfte, die Textilwaren aller Art führen, erhöhten ihren Umsatz gegenüber September um 29 vH; gegenüber Oktober 1953 setzten sie jedoch um 6 vH weniger um. Für den gesamten Textilwareneinzelhandel (einschl. der Textilabteilungen der Warenhäuser) beträgt die Zunahme 36 vH. Der Menge nach konnten bei diesen Geschäften die Umsätze vom Oktober des vorangegangenen Jahres gehalten werden, dem Wert nach lagen sie um 2 vH niedriger. Das Herbstgeschäft im Textilwareneinzelhandel stand im Oktober etwas unter dem Einfluß der beträchtlich zu warmen und etwas zu nassen Witterung. Im Zeitraum Januar bis Oktober setzte der gesamte Textilwareneinzelhandel um 3 vH mehr um als im entsprechenden Abschnitt des Vorjahres.

Die Schuhwarengeschäfte konnten ihre Umsätze gegenüber September um ein gutes Drittel erhöhen. Diese Absatzsteigerung war um ein wenig niedriger als im Vorjahreszeitraum. Gegenüber Oktober 1953 verkauften diese Geschäfte um 3 vH weniger.

Die Rundfunkgeschäfte verzeichneten im Oktober eine Zunahme ihrer Umsätze um 13 vH im Vergleich zum Vormonat. Sie setzten um 3 vH mehr um als im gleichen Monat des vorigen Jahres. Der Absatz dieser Geschäfte im Zeitraum Januar bis Oktober dieses Jahres überschritt um 10 vH das Ergebnis des gleichen Zeitabschnittes des Jahres 1953. Von den übrigen Geschäftszweigen des Einzelhandels mit Hausrat und Wohnbedarf, bei denen sich gegenüber September eine etwas schwächere Umsatzerhöhung als vor einem Jahr ergab, konnten die Möbelhandlungen die Umsätze vom Oktober des letzten Jahres um 3 vH nichterreichen. Der Hausrateinzelhandel setzte in den bisherigen 10 Monaten 1954 um 8 vH mehr um als in den entsprechenden Monaten des vorangegangenen Jahres.

Die Geschäfte mit Lebensmitteln aller Art und die Süßwarengeschäfte erzielten im Oktober um 7 bzw. 13 vH höhere Umsätze als im Vormonat, während die Gemüsegeschäfte um 7 vH weniger verkauften. Bei letzteren Geschäften lagen die wertmässigen Umsätze um 7 vH höher als im gleichen Monat vor einem Jahr; nach Ausschaltung der Preiserhöhungen wurde jedoch gegenüber dieser Vergleichszeit um 6 vH weniger umgesetzt. Die Einzelhandelsgeschäfte mit Nahrungs- und Genußmitteln (ohne Bäcker und Fleischer) konnten im Monat Oktober, der um einen Kalender- bzw. Verbrauchstag länger war und außerdem ein Wochenende und einen Lohnzahltag mehr als der September hatte, um 6 vH höhere Umsätze erzielen. Um den gleichen Veränderungssatz lagen die Umsätze auch über dem Oktober des Vorjahres. Die vergangenen 10 Monate dieses Jahres brachten in diesem Einzelhandelsbereich ein um 8 vH höheres Absatzergebnis als im Zeitraum Januar bis Oktober 1953.

Bei den übrigen Geschäftszweigen ergaben sich saisonale Umsatzveränderungen. Die Buchhandlungen und die Seifengeschäfte setzten um je 10 vH mehr um als im Vormonat und erreichten damit in der Zusammenfassung der Umsätze der Monate Januar bis Oktober ein um 9 bzw. 8 vH höheres Ergebnis als im gleichen Zeitabschnitt des Vorjahres.

Die Fahrradgeschäfte und die Kohlenhandlungen setzten saisonüblich um 10 bzw. 8 vH weniger um.

einschl. Warenhäuser, Kleinpreisgeschäfte und Konsumgenossenschaften
(Veränderung in vH)

1) Umsatzwerte preisbereinigt

